

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 16

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S W I T Z E R L A N D I N E A R L Y S U M M E R.
To wait until too late in the season is a mistake. Travelling is more comfortable now, and hotel accommodation less expensive. Including visitors should apply to the London Agency of Swiss Federal Railways, 10, Castle House, Regent Street, Waterloo-place, S.W., for tickets, guides, and all information. Also the following pamphlets:

"The RHAETIAN RAILWAY (Albulia),"
"LUGANO,"
"The RHONE VALLEY,"
"TICINO,"
"OVER the ALPS, via Gotthard Ry."
"Ste. CROIX LES RASSES."

S W I T Z E R L A N D I N T H E A U T U M N.
Even October is not too early for Switzerland. Never is the scenery more lovely, the climate more enjoyable. Intending visitors should apply to the London Agency of the Swiss Federal Railways, Carlton House, 11, Regent Street, Waterloo-place, S.W., for tickets, guides, and all information. Full particulars free on application. Also the following pamphlets:

"MONTREUX,"
"The RHAETIAN RAILWAY (Albulia),"
"LUGANO,"
"THE RHONE VALLEY,"
"TICINO,"
"OVER the ALPS, via Gotthard Ry."
"ZERMATT,"
"Ste. CROIX LES RASSES."

Wie bei den englischen könnten auch bei der französischen Annonce verschiedene Texte auf Frühling, Sommer, Herbst und Winter, abwechselnd erscheinen, aufgesetzt werden, jedoch müsste der Raum der jetzigen französischen um die Hälfte, d.h. auf etwa 6-7 cm Höhe reduziert werden, um die Kosten, die jetzt von 14 Gruppen getragen werden, entsprechend auf 3 oder 4 Gruppen zu verringern. Der Raum für den Text wäre dann nach Abzug der von den S. B. B. beanspruchten Zeilen etwa 4 cm.

Es handelt sich bei dieser Reklame um 44 franz. Zeitungen und Zeitschriften mit einer Gesamtauflage von rund 2 Millionen Exemplaren, was bei 12maliger Insertion 24 Millionen Inserate ausmacht. Die Kosten betragen jetzt rund Fr. 25,000 und würden sich bei verminderter Raum, wie oben angegeben, auf etwa Fr. 12-15,000 belaufen, sodass es immerhin der Mühe wert ist, sich auf etwas einheitliches, allgemein zweckmassiges und daher allgemein befriedigendes zu einigen.

Um diese Lösung herbeizuführen, werden unsere Mitglieder und auch andere unserer verehrten Leser, die sich für die Sache interessieren, hiemit eingeladen, sich an dieser Ideenkonkurrenz zu beteiligen. Eingehende Ratschläge und Entwürfe werden im Organ zur Besprechung veröffentlicht und es steht zu hoffen, dass auf diese Weise das gesteckte Ziel erreicht werde.

O. A.

Verkehrswesen.
Aigle-Ollon-Montreux. L'ouverture à l'exploitation de ce chemin de fer a été autorisée pour le 2 avril.

Die Eisenbahnlinie durch das Wallis soll laut Beschluss des Verwaltungsrates der S. B. B. als Zufahrtslinie zum Simplon sukzessive auf die Doppelspur ausgebaut werden.

Zweizimmer-Lenk-Bahn. Die Finanzierungen dieser auf 1½ Millionen Franken veranschlagten Zweizimmer der Montreux-Oberlandbahn nimmt einen freudigen Fortgang.

Die Doppelspur Winterthur - Romanshorn, deren Fertigstellung Eisenbahndepartement und Bundesrat seinerzeit der Nordostbahn auf 1. Mai 1903 anbefohlen haben, ist nun so weit gediehen, dass auf 1. Oktober d. J. die Betriebsaufnahme auf der zweiten Spur erwartet werden kann.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

„Henneberg-Seide“

Zeugniskopien besorgt schnell und billig Maschinen-schreibbureau J. Jäggi, Bundes-plate 35, Luzern, 1799 (D 6249)

Vente d'immeubles Deuxième encheré.

Le mercredi 24 avril 1907, à 2 heures après-midi, à l'ancien collège du Châtelard, l'effice des faillites du District de Vevey vendra aux enchères publiques et aux conditions légales, les immeubles appartenant à la filiale de Harry BEYER, Pension Dufour à Chernes, comprenant: maison d'hôtel, jardin, près, sis à Chernes, Commune du Châtelard, le tout taxé par expert Fr. 69,100.— Les conditions déposent dès ce jour au bureau de l'office.

Vevey, le 18 mars 1907.
(E 7019) 1881

Ch. Lädermann, préposé.

**Batteries de cuisines
pour HOTELS**
Restaurants, Pensions, Asiles, etc.
Exécution extra solide et soignée.
Schwabenland Frères, Zurich
Stampfenbachstrasse 9-11.
Téléphone 1316.

Téléphone 1316.

955

Personenverkehr im Monat März. Gotthardbahn 294,000 (1906 300,140). Thunerseebahn 35,500 (32,200). Spiez-Brienz-Bahn 9200 (9178). Sitter-Edel-bachbahn 12,100 (11,769). Erlenbach-Zweisimmenbahn 9400 (9326). Emmentalbahn 82,000. Bern-Neuenburgbahn 43,000. Sensetalbahn 6460. Seetalbahn 49,000 (40,305). Regionalbahn Saignelégier-La Chaux-de-Fonds 19,215. Tössatalbahn 49,050 (45,067).

Die Wengernalpbahn hat aus den Projekten für Einführung des elektrischen Betriebes erkannt, dass diese ungefähr gleichhoch zu stehen kommt, wie der Dampfbetrieb, dafür aber andere Vorteile bietet. Die Gesellschaft ertheilt daher einer Elektrizitätsfirma den Auftrag, für Durchführung des elektrischen Betriebes der ganzen Linie eine verbindliche Übernahmeverfassung einzureichen, die it. "O.V." auch erfolgt ist.

Betriebsergebnis der Wengernalpbahn. Laut Jahresbericht pro 1906 erreichte die Gesamtfrequenz der Linie 137,750 (117,69). Ankommende und Abfahrt auf schweizerische zusammengezählt, gegen 120,000 im Vorjahr; im Vergleich zum Jahre 1893 gegen 37,749 Reisenden ist somit eine Erhöhung der Frequenz um circa 100,000 Reisende zu konstatieren. Die Frequenz der beiden Ausgangsstationen Lauterbrunnen und Grindelwald hat stetig zugenommen; die Vermehrung von 1901 auf 1906 beträgt circa 50 %.

Rückkauf der Gotthardbahn. Die Verstaatlichung der Gotthardbahn, deren Termin immer näher rückt, erheischt gewisse vorgängige Auseinandersetzungen mit den Subventionstaaten Italien und Deutschland. Eine offizielle Antwort hat der Bundesrat auf seine vor Jahr und Tag gemachten Vor schläge von den beiden Staaten noch immer nicht erhalten. Dagegen hat sich, wie verlautet, die deutsche Regierung offiziös dahin geäußert, sie werde der Schweiz gegenüber bei Behandlung der Gotthardfrage eine wohlwollende Stellung einnehmen.

Eisenbahn Saignelégier - Glovelier. Diese, gegenwärtig in Liquidation sich befindende Eisenbahnlinie soll von den interessierten Gemeinden und Privatleuten übernommen werden. Ein im Jahr 1906 beschlossene wurde, zurückgekauft worden, und zwar zum Preise von 500,000 Fr. (bei der Erstellung hatte sie mehr als 3 Millionen gekostet), um die privilegierten Gläubiger und die Hälfte der Obligationen zu bezahlen. Es ist ein Komitee von 20 Mitgliedern ernannt worden, das sich mit dieser Angelegenheit zu befriedigen zu einigen.

Zufahrtslinien zum Lötschberg. In den "Basler Nachrichten" wird die Erstellung der Wasserfallbahn als unumgänglich nötig erklärt, denn Lebensfähigkeit und Rentabilität des Lötschberg-Unternehmens seien in allerster Linie von dem Ausbau dieser direkten Verbindung Basel-Bern abhängig und ohne diese unbedenkbar. Überredes entspreche die Alimentierung der Simplon-Linie mit Warentrans porten von Basel-Liegerberg, angesichts der Tatsache, dass der Güterverkehr an dieser kostspieligen Teilstrecke des Bundesbahnnetzes völlig brach liegt, einem Gobet der Notwendigkeit.

Elektrischer Bahnbetrieb. Der Staat, der an der Spitze marschiert mit der Errichtung des elektrischen Bahnbetriebs, ist Schweden. Der schwedische Reichstag hat vergangenes Jahr schon seiner Regierung einen Kredit von sieben Millionen Fr. eröffnet zur Erwerbung von Wasserkräften, die sich zum elektrischen Betrieb der schwedischen Staatsbahnen eignen. Von diesem Summe hat nun die Regierung über 6,8 Millionen Fr. zur Erwerbung einer Anzahl bedeutender Wasserfälle verwendet. Für die Verwendung dieser Kraftquelle ist laut Ztg. d. v. d. E. Verw. durch den Chef des Abteilung für elektrische Betrieb der Staatsbahnen bestimmt, dass die Verwendung der gesamten Arbeitsspannung, die zwischen 1000 und 1200 Volt schwanken wird, der Bahnstrom das grösste südlichen Schwedens mit einer Gesamtlinie von rund 2000 km umfasst. Als Betriebssystem ist Einphasen-Wechselstrom in Aussicht genommen. Der Kostenveranschlag für den Ausbau der Kraftwerke und Leitungen stellt sich auf rund 85 Mill. Fr.

Rigibahngesellschaft. Laut Geschäftsbuch für 1906 sind im Berichtsjahr 4888 Züge mit 147,571 Reisenden ausgeführt worden, gegenüber 4404 Zügen mit 133,198 Reisenden im Vorjahr. Anlässlich von Wintersportausfällen an Rigikaltbad hat die Bahn im Januar und Februar eine Anzahl Züge ausgeführt, welche 556 Personen beförderten. Mit Rücksicht auf den Wintersportplatz Kaltbad ist der Verkehr im Herbst nicht mehr eingestellt worden. Der Winterbetrieb hat die gehobten Erwartungen bis anhin nicht

erfüllt. Die Einnahmen sind gering, die Ausgaben grösser als sie vorausgesessen werden konnten. Die Gesellschaft ist daher gezwungen, die Reduzierung der Fahrtaisen den Besuch haben zu können; sie hat dies getan. Der Grosszahler der Spaziergäste sind auch die halblosen Taxen noch zu hoch. Mindestens der 9. der Winter-pasagiere sind fremde Touristen, die nicht des Sports wegen auf den Rigi fahren. Die reinen Beziehungsleute stellen sich mit Fr. 91,16 gegen 541,55 im Vorjahr um Fr. 49,562,95 höher. Die Betriebsausgaben belaufen sich auf 29,006 (1905 262,001). Die Aktiönairen erhalten 10% Dividende, der Verwaltungsrat eine restierende Tantième von 940.

Horaire Genève-Paris, Genève-Lyon. P.-M. a fait savoir à la Chambre de Commerce que la Compagnie décide de rendre permanent, à partir du 1^{er} mai prochain, le train express de jour entre Paris et Genève, qui depuis l'an dernier n'avait que pendant les mois d'été (départ de Genève à 12 h. 35 soir (H.C.) - arrivée à Paris 9 h. 50 soir). Il en sera de même en sens inverse de l'express qui partira de Paris à 9 h. 15 matin pour arriver à Genève à 8 h. 23 soir (H.C.). A partir du 1^{er} mai, la marche des trains P.L.M. actuelle subira encore d'autres modifications dont la plus intéressante pour Genève est la création d'un train express de jour entre Genève et Lyon (départ de Genève à 1 h. 45 soir (H.C.) - arrivée à Lyon à 4 h. 36) avec correspondance sur le train parisien rapide n° 1 de l'express 51. Le train express de retour partira à midi 55 de Lyon, arrivera à Genève à 4 h. 45 soir (H.C.). Une relation de jour en 1^{er} et 2^e classe sera créée entre Turin et Paris au moyen d'un nouveau train quittant Turin à 7 h. 25 matin et correspondant à Culzo avec le train omnibus qui arrivera à Genève à 4 h. 20 soir et avec l'express arrivant à 4 h. 45 soir.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen. Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen. Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Kleine Chronik.
Luzern. Hotel Rigi - Kaltbad verteilt für 1906 2,8% Dividende.
Lausanne. Mme. H. Ferraro a cédé sa Pension Granary Villa, à partir du 1^{er} mai prochain, à Mme. Th. Graub.

Gurnigel. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel schlägt für 1906 eine Dividende von 4% vor.

Bern. Das Hotel National wurde auf den Versteigerungsweg von der Solothurner Hypothekenbank für Fr. 532,000 erworben. Die Grundsteuer-schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 753,700, die Brandesekuranz Fr. 506,700 und die amtliche Schätzung Fr. 690,000.

St. Immer. Laut Blättermeldungen hat sich in St. Immer ein Initiativkomitee gebildet zur Gründung eines Kurhauses auf dem Mont Soleil. Es sollen, wie es scheint, grossartige Pläne angefertigt werden. Allerdings ist das Kapital, wie der "Bund" meint, noch nicht beisammen.

Interlaken. Das Hotel Bellevue wurde vergangenen Winter teilweise renoviert und mit Lift und Zentralheizung versehen. — Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Kaufpreis des Hotel Central und Continental durch die Familie Storck Fr. 250,000 beträgt und nicht Fr. 225,000, wie Storck es in seinem Bericht gesagt.

Oitten. Hier trat am Sonntag die Delegiertenversammlung des Kantonsrates. Sie erhielt eine Neuauflage des Führers durch den Jura mit besserer Karte. Der Verkehrsverein Basel beantragt Fortsetzung des Höhenweges von Grenzenberg bis Friedliswirt, damit dann ein einheitlicher Höhenweg von Aarau bis Biel erstellt wäre.

Epilog-e de l'affaire Donald Downie. Nous lisons dans *Le Journal* du 18 avr.: A la même chambre, le *Cantonal Donald Downie*, directeur d'une agence de renseignements, faisait opposition au jugement qui l'avait condamné par défaut, le 1^{er} février dernier, à cinq ans de prison et frs. 1000 d'amende pour escroquerie et abus de confiance. Grâce à ses explications personnelles et surtout à la plaidoirie de son avocat, le tribunal écartant l'escroquerie pour ne retenir que l'abus de confiance, lui a infligé quatre mois de prison et frs. 60 d'amende.

— nur acht, wenn direkt von mir bezogen — schwärz, weiß u. farbig v. 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — glatt, gefreist, farciert, gemustert, Damast etc.
Seiden-Damaste v. Fr. 1.30 — Fr. 25. — Seiden-Bastide p. Rose v. 16.80 — 85. — Foulard-Seide bedruckt v. 95 Cts. — 5.80 v. Meter.
Ball-Seide v. 95 Cts. — Fr. 25. — Braut-Seide v. 1.35 — 26.70 Blousen-Seide v. 95 Cts. — 24.50 v. Meter.

Ferner Seide Volles, Messalline, Taffet Camélon, Armure Sirène, Cristalline, Ottoman, Surah u. j. w. Grano in Haus. Mutter umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Die Bergunfälle im Jahre 1906. Die mit dem Bergsport örtlich und ursächlich im Zusammenhang stehenden, tödlich verlaufenden Unglücksfälle waren im vergangenen Jahr zahlreicher, denn je zuvor; die Gravitätigkeit der verunfallten steigerte aber auch sehr lange. Werden die 6 winterlichen Unfälle (zumeist dem Skisport aufs Kontinent zu schreiben) ihrer erschwertem Verhältnisse wegen alle den Hochgebirgsstollen beigezählt, so ergibt sich für letztere ein Totals von 38 und für Mittelvorgebirgsstollen ein solches von 33, macht zusammen 71 alpine Unglücksfälle. Die Zahl der Opfer beläuft sich auf 76, worunter 5 Führer und 1 Träger. Von den Hochtouristen waren 8 Alteingänger und nur 8 Touren waren geführt. Elementar-Gewalten wie Lawinen und Schneesturm, Steinwurf verursachten 9 von den 71 Toten. Die anderen sind unaufgeklärt geblieben; der Rest von 53 Fällen kann nicht vorläufig beurteilt werden.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbeutung dieses Nestes, dem Unfang, der jahrlang den guten Ruf des italienischen Eisenbahnpersonals befeistezt hat, für immer ein Ende zu machen.

Elle bahnhöfe. Über die Entdeckung italienischer Eisenbahnen bringt die Blätter nähere Mitteilungen.

Die Turin-Palermo-Bahn selbst, seit einiger Zeit unauffällig Anzeigen von Bostholm erhält, hatte wohl den Verdacht, dass die Täter dem Fahrbetrieb der Eisenbahnen angehörten, konnte aber nichts Bestimmtes ans Licht bringen, bis Ende März wieder ein schottischer Reisender, der mit dem Luxuszug Paris-Rom gefahren war, den Verlust von Gegenständen aus seinem Handgepäck anzeigen.

Darauf wurde durch einen Beobachtungsfeld festgestellt, dass ein Schaffner, der durch seine regelmässigen Dienstreisen auf alten Bediensteten in Café Pino zu Turin Verkehr pflegte, obgleich der tatsächliche Grund auf dem Luxuszug lag, wurde verhaftet und untersucht; man fand ein Bündel Kofferschlüssel bei ihm und konnte infolge seines Verhörs noch 8 Kollegen (Schaffner wie Bremser) verhaften, sowie in den Wohnungen einen Vorrat von gestohlenem Gut im Werte von mehreren tausend Franken beschlagnahmen: Stoffe, Taschen-tücher, Habsindien, Hüte, Photographen-Apparate, Schuhe, Zigarren, Parfüms etc. Es ist nun sicher, dass das Café Pino das Hauptquartier der Diebesbande war, wo sie geschmiedet, Verabredungen getroffen, die Beute geteilt und zum Teil auch vorbereitet wurde. Hoffentlich wird der Verlust der Ausbe